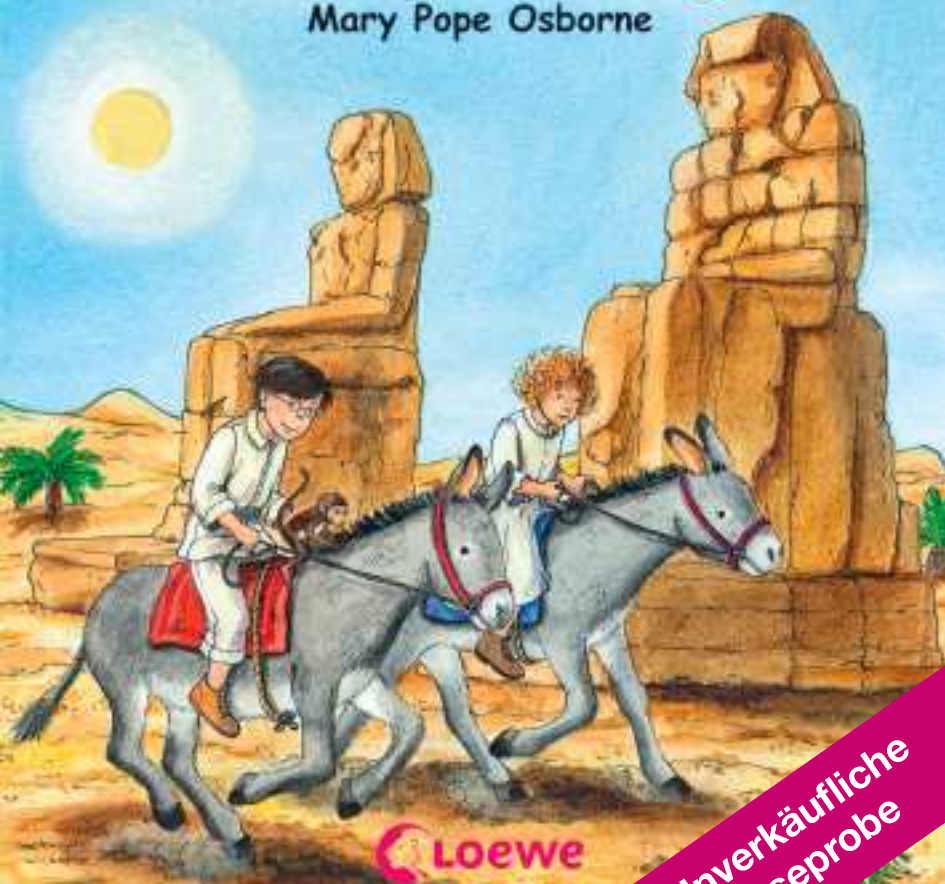


Das magische Baumhaus



Abenteuer im Tal der Könige

Mary Pope Osborne



 Loewe

Unverkäufliche
Leseprobe







Band 49
Abenteuer im Tal der Könige

Alle **Baumhaus-Bände** auf einen Blick:

- | | |
|------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Bd. 1: Im Tal der Dinosaurier | Bd. 25: Im Land der ersten Siedler |
| Bd. 2: Der geheimnisvolle Ritter | Bd. 26: Abenteuer in der Südsee |
| Bd. 3: Das Geheimnis der Mumie | Bd. 27: Im Auftrag des Roten Ritters |
| Bd. 4: Der Schatz der Piraten | Bd. 28: Das verzauberte Spukschloss |
| Bd. 5: Im Land der Samurai | Bd. 29: Das mächtige Zauberschwert |
| Bd. 6: Gefahr am Amazonas | Bd. 30: Im Bann des Eiszauberers |
| Bd. 7: Im Reich der Mammuts | Bd. 31: Sturmflut vor Venedig |
| Bd. 8: Abenteuer auf dem Mond | Bd. 32: Der gestohlene Wüstenschatz |
| Bd. 9: Der Ruf der Delfine | Bd. 33: Geheimauftrag in Paris |
| Bd. 10: Das Rätsel der Geisterstadt | Bd. 34: Das verwunschene Einhorn |
| Bd. 11: Im Tal der Löwen | Bd. 35: Angriff des Wolkendrachen |
| Bd. 12: Auf den Spuren der Eisbären | Bd. 36: Der geheime Flug des Leonardo |
| Bd. 13: Im Schatten des Vulkans | Bd. 37: Das Ungeheuer vom Meeresgrund |
| Bd. 14: Im Land der Drachen | Bd. 38: Das verborgene Reich der Pinguine |
| Bd. 15: Insel der Wikinger | Bd. 39: Die geheime Macht der Zaubерflöte |
| Bd. 16: Auf der Fährte der Indianer | Bd. 40: Piratenspek am Mississippi |
| Bd. 17: Im Reich des Tigers | Bd. 41: Gefangen im Elfenwald |
| Bd. 18: Rettung in der Wildnis | Bd. 42: Geister in der Nebelnacht |
| Bd. 19: Abenteuer in Olympia | Bd. 43: Das Gift der Königskobra |
| Bd. 20: Im Auge des Wirbelsturms | Bd. 44: Lawinhunde im Schneesturm |
| Bd. 21: Gefahr in der Feuerstadt | Bd. 45: Die Feder der Macht |
| Bd. 22: Verschollen auf hoher See | Bd. 46: Pandas in großer Gefahr |
| Bd. 23: Das Geheimnis des alten Theaters | Bd. 47: Im Bann des schwarzen Hengstes |
| Bd. 24: Den Gorillas auf der Spur | Bd. 48: Das Geheimnis des Zauberkünstlers |
| | <i>Bd. 49: Abenteuer im Tal der Könige</i> |



Das magische Baumhaus



Mary Pope Osborne

Abenteuer im Tal der Könige

Aus dem Amerikanischen
übersetzt von Sabine Rahn
Illustriert von Petra Theissen

*Für Paul Aiken,
einen meiner Helden*



ISBN 978-3-7855-7893-3

1. Auflage 2015

Titel der Originalausgabe: *High Time for Heroes*

Copyright Text: © 2014 Mary Pope Osborne

Copyright Illustrationen: © 2015 Loewe Verlag GmbH, Bindlach

Alle Rechte vorbehalten.

Erschienen in der Original-Serie Magic Tree House™

Magic Tree House™ ist eine Trademark von Mary Pope Osborne,
die der Originalverlag in Lizenz verwendet.

Veröffentlicht mit Genehmigung des Originalverlags,
Random House Children's Books, a division of Random House LLC.

© für die deutschsprachige Ausgabe: Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2015

Aus dem Amerikanischen übersetzt von Sabine Rahn

Umschlagillustration: Jutta Knipping

Innenillustration: Petra Theissen

Printed in Germany

www.loewe-verlag.de

Inhalt

Die kenne ich!	13
Willkommen in Theben!	23
Bestien des Nils	38
Pavian-Babysitter	53
Das Tal der Königinnen.	68
Keine große Sache	82
Panik	94
Mond über dem Nil.	104
Helden der Dämmerung	116
Auf Wiedersehen, Theben!	127



WIE ALLES ANFING

Eines sonnigen Tages tauchte ein geheimnisvolles Baumhaus im Wald von Pepper Hill in Pennsylvania auf. Die Geschwister Philipp und Anne fanden schnell heraus, dass Zauberkräfte darin schlummern und dass sie damit nicht nur an jeden Ort der Welt, sondern auch kreuz und quer durch die Zeit reisen können.

Das Baumhaus gehörte der Zauberin Morgan. Sie war Bibliothekarin am Hof von Camelot, im sagenhaften Königreich des berühmten Königs Artus. Im Auftrag von Morgan und ihrem Freund Merlin haben die Geschwister schon viele

aufregende Abenteuer bestanden. Jetzt
braucht Merlin wieder ihre Hilfe.

Sie sollen vier berühmte Personen treffen,
um von ihnen das Geheimnis wahrer Größe
zu erfahren. Auf ihrer Mission haben sie
bereits Alexander den Großen und sein
Streitross Bukephalos in Mazedonien
kennengelernt und in New York eine
Zaubershow des berühmten Magiers

Harry Houdini besucht.

Jetzt warten die Geschwister gespannt darauf,
wohin Merlin sie als Nächstes schicken wird,
um einem weiteren Geheimnis wahrer
Größe auf die Spur zu kommen ...





Die kenne ich!

Philipp saß auf der vorderen Veranda in der Sonne und las in seinem Buch der besten Zaubertricks. Er hatte vor, für seine Eltern und Großeltern eine Zaubershow einzustudieren. Er trank einen Schluck Limonade und schrieb eine neue Liste in sein Notizbuch:

Fliegende Büroklammern

Anne klopfte von innen an die Fliegentür. „Hey, lass uns etwas machen!“

„Ich tu doch schon etwas“, entgegnete Philipp, trank noch einen Schluck Limonade und schrieb weitere Tricks auf seine Liste:

Der magische Klammer-Stift
Der großartige Pfeffer-Trick

Anne hielt die Luft an: „Hast du das gehört?“ Sie zog die Tür auf und trat zu ihm auf die Veranda.

„Was gehört?“, fragte Philipp, während er schrieb:

Der Kräfte - klaw - Trick

„Dieses zischende Geräusch eben“, antwortete Anne.

„Ein zischendes Geräusch?“, wiederholte Philipp. Er überflog seine Liste und entschied, dass er noch zwei bis drei weitere Tricks brauchte.

„So als wäre das Baumhaus gerade in den Wald gezischt!“, erklärte Anne.

„Ja, ja ... klar!“, sagte Philipp und blätterte in seinem Buch.

„Los, komm mit“, bat Anne. „Lass uns in den Wald gehen und nachschauen. Bitte!“

„Wir haben doch seit letztem Dienstag schon fünfmal nachgeschaut!“, sagte Philipp.

„Dann wird dir einmal mehr auch nicht wehtun“, meinte Anne. „Ich hab da so ein Gefühl ... echt!“

Philipp seufzte. „Na gut. Du hast gewonnen! Noch einmal.“ Er steckte das Notizbuch und den Stift in seinen Rucksack. Das Buch mit den Zaubertricks ließ er auf der Veranda liegen. Dann stand er auf und ging hinter Anne die Stufen hinunter in den Hof.

„Bist du nicht auch ganz wild darauf, ein weiteres Geheimnis wahrer Größe für Merlin herauszufinden?“, fragte Anne, als sie den Bürgersteig entlanggingen. „Denk nur an den Zaubernebel: Willst du nicht auch wieder für eine Stunde ein großes Talent bekommen?“

„Doch, klar!“, antwortete Philipp. „Ich habe nur keine Lust, ständig das Baumhaus suchen zu gehen und es nie zu finden! Solche Ahnungen wie heute hast du jetzt schon seit zwei Wochen!“

Philipp und Anne überquerten die Straße und betraten den Wald von Pepper Hill. Im Schatten der Bäume roch Philipp

den warmen Waldboden und die Blätter, er atmete tief ein. Vögel sangen in den Bäumen. Als Philipp und Anne sich der höchsten Eiche im Wald näherten, schlug Philipps Herz schneller. Diesmal war es wirklich da: Er sah es hoch oben in den Ästen des Baumes.

„Siehst du! Ich hatte recht!“, rief Anne begeistert.

Grinsend betrachtete Philipp das kleine hölzerne Haus, mit dem sie schon so viele Abenteuer erlebt haben. „Wie gut, dass wir noch mal nachgeschaut haben!“, sagte er.

Anne rannte zur Strickleiter und kletterte hinauf. Philipp war dicht hinter ihr. Oben im Baumhaus tanzten die Schatten der Zweige über die hölzernen Wände. Auf dem Fußboden lagen ein Stück Papier, ein goldener Ring, ein winziges Fläschchen und eine Schriftrolle.

„Eine neue Nachricht von Merlin!“, rief Anne. Sie hob die Schriftrolle auf, rollte sie auseinander und las vor:



„Florence Nightingale?“, wiederholte Anne. „Die kenne ich! Ich habe ein Referat über sie gemacht!“

„Ich kenne nur den Namen. Wer ist das denn?“, fragte Philipp.

„Sie ist echt der Wahnsinn!“, schwärmte Anne. „Sie ist eine meiner Heldinnen!“

„Ja, okay, aber was macht sie?“, fragte Philipp noch mal.

„Florence Nightingale hat um das Jahr 1850 in England gelebt“, erzählte Anne. „Zu der Zeit hat die englische Armee auf der Krim am Schwarzen Meer gekämpft. Florence Nightingale war als Krankenschwester mit dort. Die Soldaten haben

sie *die Dame mit der Lampe* genannt, denn nachts, wenn es im Lazarett schon still und dunkel war, ging sie alleine mit einer Lampe von Bett zu Bett. Sie brachte den Verletzten Licht und Trost und sah noch einmal nach ihren Wunden. Sie war eine ganz besondere Frau und unglaublich mutig. Sie wurde sehr berühmt und später hat sie den Beruf der Krankenschwester ...“

„Stopp! Du musst jetzt nicht dein ganzes Referat noch einmal halten“, unterbrach Philipp seine Schwester. „Ich kann’s mir vorstellen. Sie klingt cool! Lass sie uns kennenlernen!“

„Ich habe das Gefühl, als ob ich sie jetzt schon kennen würde!“, sagte Anne und lachte.

„Ich bin gespannt, wo wir diesmal hinreisen“, meinte Philipp und hob ein dünnes Buch auf. Der ausgebleichene lederne Einband sah altmodisch aus.

„Ich wette, das Buch handelt von England oder von der Krim“, vermutete Anne.

„Weder noch.“ Philipp zeigte ihr den Umschlag.